

Sitzungsvorlage **des Stadtrates**  
am 20.07.2020  
TOP 10.

öffentlich  
DSNR.: SR 109/2020

## **Erweiterung und Sanierung Heimatmuseum**

### **VgV Objektplanung - Verhandlungsverfahren, Zuschlagskriterium, Gremium**

### **Verfahrensbetreuung "Museale Gestaltung" und Verhandlungsverfahren § 17 VgV zur Vergabe der musealen Planungsleistung**

Anlage/n: Zuschlagskriterium Verhandlungsverfahren Objektplanung

Sachbericht:

Im Vorhaben Sanierung und Neukonzeptionierung des Heimatmuseums wurde aufgrund der Schwellenwertüberschreitung mit Beschluss des SR vom 29.04.2019 die Objektplanungsleistung mit dem Architekturbüro Kolb in einen Änderungsvertrag, welcher die LPH 1 und 2 beinhaltet, übergeführt. Für die weiterführende Objektplanung wurde von einem verfahrensbetreuenden Büro und in Abstimmung mit der Regierung von Schwaben zwischenzeitlich ein VgV Verfahren eröffnet. (siehe SR Beschluss v. 16.9.2019) Die Bewerbungsphase wurde mit 20 interessierten Büros erfolgreich durchgeführt. Die Aufforderung für die Bearbeitung der Mehrfachbeauftragung (Mehrfachbeauftragung bedeutet, dass im Weiteren 5 Büros, welche durch Los ausgewählt werden, mit der Erarbeitung von Entwürfen beauftragt werden) folgt.

Die Mehrfachbeauftragung wird im zweiten Schritt des Verfahrens einem Gremium präsentiert.

Das Gremium besteht einerseits aus stimmberechtigten Mitgliedern und andererseits aus beratend und gutachterlich tätigen Mitgliedern.

Im Mai 2020 wurden die Fraktionen um Zustimmung der Gremiumsauswahl gebeten.

Hieraus wurde folgendes Gremium für die Wertung der Mehrfachbeauftragung gebildet und in den Auslobungsunterlagen veröffentlicht:

Stimmberechtigte Mitglieder:

- H. Gerd Mann, Architekt
- H. Hartberger, Architekt, Kreisbaumeister
- H. Fink, Architekt
- H. Dr. Fendt, 1. Bürgermeister
- H. Johannes Amann, Restaurator, 2. Vorstand Museumsverein

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

- Fr. Dr. Hartmann, Landesamt für Denkmalpflege
- H. Schelbert, Regierung v. Schwaben, Architekt
- H. Sangestan, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen i. Bayern
- H. Dr. Kunze, Museumsleiter
- H. Hoffmann, Vorsitzender des Heimat- und Museumsvereins

- H. Niebling, Stadtrat
- H. Thomas Schulz ( ist vom Gremium zurückgetreten)
- Fr. Graf-Rembold, Bauamt

Die Wertung der Mehrfachbeauftragung geht über ein Punktesystem mit einer Wertigkeit von 500 Punkten in die Gesamtpunktzahl von 1000 Punkten ein. Die weiteren 500 Punkte werden im Verhandlungsgespräch anteilig der Kriterien vergeben. Die Zuschlagskriterien liegen als Anlage bei und sind mit den Fördergebern erarbeitet und freigegeben worden.

Für das anschließende Verhandlungsgespräch setzt sich das Gremium wie folgt zusammen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

- H. Dr. Fendt, 1. Bürgermeister
- H. Hartberger, Kreisbaumeister, Architekt
- Fr. Graf-Rembold, Stadtbaumeisterin

Nicht stimmberechtigte Mitglieder, Berater:

- Fraktionsmitglied CSU H. Niebling
- Fraktionsmitglied SPD H. Richter
- Fraktionsmitglied ÖDP H. Hoffmann
- Fraktionsmitglied Die Grünen .....
- Fraktionsmitglied WÜW H. Amann

Soweit die Mitglieder noch nicht von den Fraktionen benannt sind, sollen diese namentlich in der Sitzung mitgeteilt werden.

Wie im SR am 03.09.2019 erörtert, ist die Planung des Museumsensembles zweigeteilt, zum einen in die bereits begonnene Objektplanungsleistung (im wesentlichen Gebäudeplanung) und zum weiteren in die Planung der musealen Gestaltung.

Inhalt der musealen Gestaltung sind die Innenarchitektur und das Szenenbild, die Grafik und die Medienplanung, sowie die Lichtplanung. Um eine optimale Zusammenarbeit der Planer zu erreichen, sollten diese etwas zeitversetzt eingeschaltet werden. Der Objektplaner kann die Möglichkeiten des Objektes definieren und dann den musealen Planer einbinden, um gemeinsam die bestmögliche Lösung zu erarbeiten.

Mit Beschluss dieser Sitzung sollten Honorarangebote für die Verfahrensbetreuung der musealen Gestaltung eingeholt werden.

Betreuende Büros hierfür wurden von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen empfohlen.

Es wurden 4 Büros aufgefordert, wobei drei Angebote abgegeben wurden.

Das Büro Kellerer und Kellerer aus München war mit einem Bruttoangebotspreis von 24.636,58€ der günstigste Anbieter. Die Zustimmung zur Beauftragung wurde von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern signalisiert und eine Objektbegehung mit dem betreuenden Büro hat bereits stattgefunden.

Für die Kosten der Verfahrensbetreuung wurde vom Gebietsreferenten H.Sangestan eine Förderung zugesagt und der Förderantrag ist bei der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern gestellt worden.

Das Objekt umfasst außer diesen Architekturleistungen (Objekt und Museal) noch Planungsleistungen für die Technischen Gewerke. Die Honorare der technischen Gewerke sind ebenfalls überschwerlich und somit EU weit auszuschreiben. Um ein gutes Zusammenspiel der verschiedenen Planer zu ermöglichen und die Förderkulisse nicht zu gefährden, ist es zu empfehlen hier ebenfalls verfahrensbetreuende Büros zu beauftragen. Hierzu werden Angebote eingeholt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gremiumsmitglieder der Mehrfachbeauftragung Objektplanung werden zur Kenntnis genommen und gebilligt.
2. Die Gremiumsmitglieder des Verhandlungsgesprächs Objektplanung werden zur Kenntnis genommen und gebilligt.
3. Die Zuschlagskriterien für die Verhandlungsphase werden zur Kenntnis genommen und gebilligt.
4. Das Büro Kellerer und Kellerer aus München wird zum Angebotspreis von brutto 24.636,58€ beauftragt, ein VgV Verfahren mit einer Mehrfachbeauftragung für die museale Gestaltung durchzuführen.
5. Nach Abstimmung mit den Fördergebern kann das VgV Verfahren „museale Gestaltung“ veröffentlicht und durchgeführt werden.
6. Es werden Angebote für die Verfahrensbetreuung der Technischen Gewerke eingeholt.

Claudia Graf-Rembold  
Stadtbaumeisterin

Dr. Wolfgang Fendt  
1. Bürgermeister

Verwaltungsinterne Vermerke:

<b>Information und Beteiligung der Fachbereiche</b>			
<input type="checkbox"/> Fachbereich 1	<input type="checkbox"/> Fachbereich 2	<input checked="" type="checkbox"/> Fachbereich 3	<input checked="" type="checkbox"/> Fachbereich 4
<b>Sitzungsvorlagen mit möglicher finanzieller Auswirkung</b>			
Für den betroffenen TOP sind			
<input type="checkbox"/> <u>keine</u> Haushaltsmittel erforderlich			
<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel erforderlich (-> Gegenzeichnung der Finanzverwaltung erforderlich)			
<input checked="" type="checkbox"/> und unter der Haushaltsstelle 3211.9410 eingestellt		<input type="checkbox"/> und noch <u>keine</u> Haushaltsmittel eingestellt	
<b>Gegenzeichnung der Finanzverwaltung:</b>			
<b>Bekanntgabe von NÖ-TOP's:</b>			
<input type="checkbox"/> Bekanntgabe des Beschlusses sobald Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO).		<input type="checkbox"/> Personalangelegenheit keine Bekanntgabe.	

Stadt Weißenhorn – Sanierung und Neukonzeption des Museumsensembles:  
**MUS – Zuschlagskriterien der Verhandlungsphase**

---

1	<b>Zuschlagskriterien Lösungsvorschlag</b> Die Beurteilung der Lösungsvorschläge erfolgt vor dem Verhandlungsgespräch durch ein Bewertungsgremium nach den Kriterien	<b>500 Punkte</b>
1.1	Stadtgestaltung	125 Punkte (Wichtung 25 x 5 Punkte)
1.2	Innenraumgestaltung	125 Punkte (Wichtung 25 x 5 Punkte)
1.3	Funktionalität	125 Punkte (Wichtung 25 x 5 Punkte)
1.4	Wirtschaftlichkeit	125 Punkte (Wichtung 25 x 5 Punkte)

Stadt Weißenhorn – Sanierung und Neukonzeption des Museumsensembles:  
**MUS – Zuschlagskriterien der Verhandlungsphase**

	<b>Zuschlagskriterien Verhandlungsgespräch</b>	<b>500 Punkte</b>
<b>2</b>	<b>Zuschlagskriterium Projektteams</b>	<b>150 Punkte</b>
2.1	Qualifikation und Berufserfahrung des Projektteams: PL, stellvertretender PL, Projektmitarbeiter	60 Punkte (Wichtung 12 x 5 Punkte)
2.2	Organisation des Projektteams: geplanter Personaleinsatz, Kontinuität des Projektteams, Kommunikation intern und mit dem AG	60 Punkte (Wichtung 12 x 5 Punkte)
2.3	Präsenz vor Ort: Organisation der Präsenz vor Ort, Sicherstellung der kurzfristigen Verfügbarkeit vor Ort	30 Punkte (Wichtung 6 x 5 Punkte)
<b>3</b>	<b>Zuschlagskriterium Erwartete Qualität der Leistung</b>	<b>250 Punkte</b>
3.1	Stellungnahme des Bieters zum Umgang mit den Empfehlungen des Bewertungsgremiums	50 Punkte (Wichtung 10 x 5 Punkte)
3.2	Konzeption von Umbauten in der Entwurfsplanung: Benennung einer oder mehrerer typischer Zielkonflikte zwischen Nutzungsqualität, Baukosten /Baunutzungskosten und Terminen. Darstellung einer oder mehrerer Methoden zur Vorbereitung der Entscheidung des AG.	50 Punkte (Wichtung 10 x 5 Punkte)
3.3	Kostenplanung und –steuerung in den verschiedenen Leistungsphasen zur Sicherstellung der Budgeteinhaltung	50 Punkte (Wichtung 10 x 5 Punkte)
3.4	Terminplanung und -überwachung in den verschiedenen Leistungsphasen	50 Punkte (Wichtung 10 x 5 Punkte)
3.5	Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen, Besonderheiten bei öffentlichen Aufträgen	25 Punkte (Wichtung 5 x 5 Punkte)
3.6	Handhabung von Störungen im Bauablauf durch ausführende Firmen	25 Punkte (Wichtung 5 x 5 Punkte)
<b>4</b>	<b>Zuschlagskriterium Honorar</b> Ein Angebots-Gesamthonorar, welches das Honorar des günstigsten Bieters um 25 % oder mehr überschreitet wird mit 0 Punkten bewertet. Unterhalb dieser Schwelle erfolgt die Bewertung durch lineare Interpolation zwischen der Maximalpunktzahl für dieses Kriterium und 0 Punkten.	<b>100 Punkte</b>
	<b>mögliche Gesamt-Punktzahl</b>	<b>1000 Punkte</b>